

9ème Conférence du Groupe des cartothescaires de LIBER, Zürich 26.-30. September 1994

Poster: Digitale Karten in Schweizer Bibliotheken

Mit der Vorbereitung der Konferenz der „Groupe des cartothescaires“ betraten wir bibliothekarisches Neuland, da wir kaum auf eigene Erfahrungen zurückgreifen konnten. Wir (d.h. die Mitglieder des Organisationskomitees) verliessen daher vorerst die Bibliothek und informierten uns über bestehende Projekte und Produkte. Wir gelangten dabei an kompetente Fachleute aus Wissenschaft, staatlicher Verwaltung sowie an kommerzielle Anbieter. Das Resultat war eindrücklich, ein interessanter Fortbildungsprozess wurde bei uns in Gang gesetzt.

Digitale Wiegenkopien

Im Hinblick auf die Fragestellung „digitale Karten in Schweizer Bibliotheken“ ist folgendes augenfällig: Es gibt bereits erste Produkte, die käuflich erwerbbar und als digitale Karte zu bezeichnen sind. Zudem gibt es in der Schweiz bereits eine immense Menge geographischer Daten, die in digitaler Form vorliegen.

Es ist erstaunlich, dass bisher nur sehr wenige dieser „Wiegenkopien“ (in Anlehnung an die Ära Gutenberg) den Weg in die Schweizer Bibliotheken gefunden haben. Einige wenige Bibliotheken die derartige Produkte - die auf Computer-Disketten oder CD-ROMs vorliegen - an öffentlich zugänglichen Computern den Benutzern zur Verfügung stellen, müssen in dieser Hinsicht als Pioniere bezeichnet werden!

Elektronisches Navigieren in internationalen Netzen

Für die Versorgung schweizerischer Benutzer mit digitalen geographischen Daten gibt es jedoch auch andere Kanäle. Seit ich einen persönlichen Anschluss in meiner Bibliothek an das Schweizerische akademische Verbundsystem SWITCH und damit auch an das INTERNET erhalten habe, machte ich enorme diesbezügliche Lernschritte. Ich lernte elektronisch zu korrespondieren (mit e-mail) und schrieb mich zudem in fachspezifische listserv- (z.B. Maphist, maps-l, lis-maps) sowie News-Gruppen ein. Mit dem INTERNET ist der Zugang zu vielen Bibliothekskatalogen und Datenbanken möglich. Auf Bilder und bereits auch auf einzelne Karten stösst man dann beim Navigieren im World Wide Web.

Verzeichnis „Digitale Karten in der Schweiz“

Der gesamte Bereich digitaler Bilder und geographischer Daten ist in einem raschen Wandel begriffen. Gleichwohl haben wir mit dem Verzeichnis „Digitale Karten in der Schweiz“ versucht, eine kurze Zwischenbilanz zu ziehen. Das Verzeichnis, das von der Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen/Kartenbibliothekare herausgegeben wird, gibt Hinweise auf digitale geographische Daten von privaten, staatlichen und wissenschaftlichen Stellen. Wir hoffen, dass es als Einstieg und als Arbeitshilfsmittel dienlich sein wird.